

Eichen-Durchschnittspreis „zwischen Ems und Elbe“ hält unter den Markteinflüssen an Spitzenpreise fest

Ergebnisse der Submission „Eiche zwischen Ems und Elbe“ der Niedersächsischen Landesforsten vom 05. März 2025

(Braunschweig) Die Niedersächsischen Landesforsten schlossen ihre erfolgreiche Submissions-Saison am 05. März 2025 mit der Gebotseröffnung der Submission „Eiche zwischen Ems und Elbe“ ab.

Der Schwerpunkt des von den Niedersächsischen Landesforsten sowie zahlreichen Anbietern aus dem Kommunal-, Genossenschafts- und Privatwald präsentierten Holzes lag mit 1672 Fm (Vorjahr 338 Fm) bei der Eiche. Dieses reichte von einem breiten Spektrum über Wertholz in Furnierqualität, Säge- und Möbelholz bis hin zur Dielenware. Die Baumarten Ahorn (2 Fm), Esche (67 Fm) und Roteiche (9 Fm) wurden mitangeboten.

Insgesamt haben sich 18 Bieter (Vorjahr 15) an der Submission beteiligt. Zugeschlagen wurden in der Eiche 1594 Fm, bei der Esche 64 Fm und bei der Roteiche 6 Fm. Der Eichendurchschnittspreis von 701€/Fm auf der Submission „Eiche zwischen Ems und Elbe“ sinkt qualitätsbedingt nur leicht und knüpft an die Spitzenjahre 2022-2023 an. Das teuerste Gebot lag bei 2.889 €/Fm für eine Eiche aus den Niedersächsischen Landesforsten, welche mit 3,19 Fm einen Gesamterlös von 9215€ erbracht hat und damit auch der teuerste Stamm ist.

Quelle: Niedersächsische Landesforsten